

Ein Weibchen von Turkestan hält die Mitte zwischen *L. niger* und *L. alienus*, es gehört zur Form *L. alieno-niger* Forel (*Les Fourmis de la Suisse* 1874, pag. 47). Dieses Weibchen ist aber missbildet, da die Vorderflügel viel kleiner, wie gewöhnlich, sind, und die Hintertibien auffallend S-förmig geschwungen sind.

2. *Lasius alienus* Först.

Hymenopt. Stud. I, pag. 36.

Nur ein einziger Arbeiter.

Ausserdem liegen mir von dieser Gattung Weibchen und Männchen vor, welche sehr blass gefärbt sind, und zwar solche mit abstechend behaarten Tibien, die daher zu *L. niger* L. oder *L. emarginatus* Ol. gehören, und solche mit nackten Tibien, die zu *L. alienus* Först. oder *L. emarginatus* gehören.

IV. FORMICA L.

1. *Formica pratensis* De Geer.

Mém. Hist. Ins. II, pag. 1080.

F. congerens Nyl. *Adn. Mon. Form.* p. 906.

Mayr, *Eur. Form.* pag. 46.

2. *Formica truncicola* Nyl.

Adn. Mon. Form. bor. pag. 907.

3. *Formica rufibarbis* Fabr.

Ent. syst. II, p. 355.

F. cunicularia Ltr. *Hist. Fourm.* pag. 51;

Mayr, *Eur. Form.* p. 47.

4. *Formica cinerea* Mayr.

Verh. d. zool. bot. Ver. Wien III, 1853, p. 281.

Als ich vor 21 Jahren diese Art aufstellte, fiel es mir nicht im geringsten bei, dass es Uebergänge dieser Art zu anderen Arten